

# Späte Einsicht bei Sozialversicherung

Offene Strukturen und Zusammenarbeit als Basis für einen fairen Wettbewerb

Erst auf Nachdruck der Vereinigung der Rundholzändler und Forstdienstleister ruderte die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) zurück und stellte kürzlich die Veröffentlichung und Verteilung von Broschüren mit Inhalten der Wettbewerbsverzerrung ein. Damit ist ein wichtiger Schritt im Bemühen um eine neutrale Beratung und Herstellung der Chancengleichheit gelungen. Waldbesitzer haben Anspruch auf eine wertungsfreie, unparteiische und umfassende Information bei Waldpflege und Rundholzverkauf.

Freilich kam die Einsicht ziemlich spät und nicht freiwillig, aber immer noch besser als gar nicht. Seit Jahren war es bei der berufsgenossenschaftlichen Organisation Usus, Faltblätter zu veröffentlichen, in denen gezielt Werbung für die forstwirtschaftlichen Zusammenschlüsse betrieben wurde. Unbekümmert hat man Prinzipien der Gleichbehandlung und des freien Wettbewerbs mißachtet, indem Hinweise zur Vergabe der Waldpflege und des Rundholzverkaufs ausschließlich auf die sogenannten Selbsthilfeeinrichtungen der Waldbesitzer ausgerichtet waren. Daß dabei die Dienste der Forstunternehmen und des Rundholzhandels keinen Platz fanden, gab Grund zum Nachdenken. Kann eine „liberale“ Marktwirtschaft funktionieren, wenn eine öffentliche Institution den Waldbesitzer beeinflusst und ihn ausschließlich auf einen bestimmten Marktteilnehmer verweist? Wird nicht der Waldbesitzer irreführt und in seinem Entschei-

dungsmessen beschnitten? Läßt sich auf diese Weise eine solide Basis für den notwendigen Wettbewerb am Holzmarkt herstellen?

Scheinbar konnte sich die Sozialversicherung anstandslos über das Gebot der Wettbewerbsneutralität hinwegsetzen und mit Unterstützung der Forstverwaltung jahrelang agieren. Erst die Vereinigung der Rundholzändler und Forstdienstleister deckte den Mißstand auf und intervenierte. Eine Anstalt des öffentlichen Rechts muß sich von Aktivitäten, die wettbewerbsrelevante Komponenten enthalten, distanzieren. Schließlich bezahlen die Mitglieder ihren Beitrag nicht für einseitige Werbung. Unbenommen bleibt es die verpflichtende Aufgabeder SVLFG, insbesondere neue Waldbesitzer über die Gesundheitsrisiken bei der Waldarbeit zu informieren und Unfällen vorzubeugen. Gegen eine fachorientierte, neutrale Beratung in waldwirtschaftlichen Belangen, bei Fragen zur Waldpflege und des Rundholzverkaufs gibt es keine Einwendungen. Primäres Ziel muß es sein, durch solche spezifischen Informationen den Waldbesitzer in die Lage zu versetzen, zur Planung und Durchführung von Waldarbeiten eigenverantwortlich zwischen mehreren Anbietern forstlicher Dienstleistungen nach seinen Vorstellungen wählen zu können. Von offenen Strukturen profitieren alle gleichermaßen, die Waldbesitzer, die Anbieter von Forstdienstleistungen, der Rundholzhandel und die Holzverarbeiter. Jede Einmischung ist schädlich und wirkt sich störend auf eine konkur-

rierende Marktsituation aus. Erfahrungsgemäß erweisen sich bestehende Systeme als besonders widerspenstig gegen jeden Prozeß der Veränderung. Noch dazu, wenn dieses Beharrungsverhalten durch den alten Verwaltungsgrundsatz, es immer schon so gemacht zu haben, seine vermeintliche Rechtfertigung erfährt.

Doch nichts wäre hinderlicher als die Unbeweglichkeit. Wenn schon durchaus sinnvolle Projekte zur Waldpflege initiiert werden und erfolgreich sein sollen, dann dürfen nicht nur die forstwirtschaftlichen Zusammenschlüsse nach dem bestehenden Muster bedient werden. Im Sinne des eigentlichen, sozialorientierten Auftrags der SVLFG muß die Beteiligung und Zusammenarbeit aller Interessensgruppen im Fokus stehen. Bekanntlich steigt die Effektivität eines Projekts, wenn gemeinsam Ideen entwickelt werden, in Kooperation tragbare Lösungsvarianten entstehen und im Miteinander zur Umsetzung kommen. Um allerdings das zu erreichen, sollten die Unternehmen der Forstdienstleister und Rundholzändler als gleichberechtigte Partner behandelt und nicht länger ausgeschlossen werden.

**JOHANN AMETSCHLICH**

1. Vorsitzender  
der Vereinigung der Rundholzändler  
und Forstdienstleister in Bayern

[www.die-rundholzaendler.de](http://www.die-rundholzaendler.de)